



Herrn Bürgermeister
Konrad Schwan
Verbandsgemeindeverwaltung
Rathaus
57580 Gebhardshain

Fensdorf, den 26.8.2009

- Kommunale Energiepolitik / Konzessionsverträge mit dem EVU
- Anfrage an die Verwaltung und Antrag der SPD-Fraktion an den VG-Rat

Sehr geehrter Herr Schwan,

in 1991 wurden durch die Ortsgemeinden in der Verbandsgemeinde Gebhardshain – mehrere Jahre vor deren Ablauf – die so genannten Konzessionsverträge für die Verteilung elektrischen Stroms an die Haushalte in den Kommunen erneuert.

Seinerzeit wurden die Ortsbürgermeister von der Verwaltung „ersucht“, alle am gleichen Tag zu einer Sitzung der Ortsgemeinderäte einzuladen. Am gleichen Tag – vor den Sitzungen – waren die Ortsbürgermeister zu einer Veranstaltung eingeladen, bei der sie durch einen oder mehrere Vertreter des RWE, den Landrat und den Bürgermeister der Verbandsgemeinde informiert wurden.

Alle Räte haben am gleichen Tag der Verlängerung der Verträge mit dem RWE zugestimmt; einige wenige kritische Stimmen und Hinweise auf Beispiele kommunaler Energieversorgung in benachbarten Bundesländern blieben letztlich ungehört. Auch der vereinzelte Hinweis darauf, dass ja noch mehrere Jahre Zeit seien, sich zu informieren, blieb erfolglos.

Im Nachhinein wurde gerüchteweise bekannt, dass einzelne Gemeinden, dem Vernehmen nach auch in der VG Gebhardshain, im Zusammenhang mit der Vertragsverlängerung Zahlungen irgendwelcher Art erhalten hätten.

Wir hoffen, Sie sind mit uns der Meinung, dass sich eine solche Verfahrensweise im Hinblick auf die in 2011 auslaufenden Konzessionsverträge nicht wiederholen darf.

Vielmehr sind frühzeitige objektive Information und gewissenhafte Abwägung der Alternativen angesagt. Nicht von ungefähr gibt es immer mehr Kommunen, die Verteilung, Vertrieb und bisweilen auch Erzeugung von elektrischem Strom zum Vorteil ihrer Bürgerinnen und Bürger wieder selbst in die Hand nehmen oder nie aus der Hand gegeben haben.

SPD-Fraktion im VG-Rat Gebhardshain

Sprecher: Bernd Becker

Nordstraße 12 = 57580 Fensdorf = Tel. 02742 / 4470 = @: BerndBecker4470@aol.com

Die vertraglich zu vergebenden Rechte liegen bei den Ortsgemeinden; gleichwohl sehen wir die Verwaltung (Verbandsgemeinde) in der Pflicht mit Rat und Tat zu unterstützen. Alternativen zur jetzigen Situation sind zudem nur vorstellbar, wenn die Ortsgemeinden im Verbund agieren.

Dies vorangestellt hier eine Anfrage und ein Antrag der SPD-Fraktion im VG-Rat Gebhardshain:

ANFRAGE:

1. Wann genau laufen die derzeit noch bestehenden Konzessionsverträge mit der RWE-Verteilnetz-GmbH aus?
2. Hat die Verwaltung die Absicht, die Ortsgemeinden bei der Vorbereitung der Vertragsverhandlungen bzw. der Erarbeitung von Alternativen zu unterstützen?
3. Wann soll damit begonnen werden?
4. Wie soll dies geschehen?

ANTRAG:

Der VG-Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, noch im Herbst 2009 für alle Mitglieder der Ortsgemeinderäte in der VG Gebhardshain und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eine Auftakt-Informationsveranstaltung zum Thema „Kommunale Energieversorgung“ anzubieten. Es soll juristisch objektiv, vielseitig und umfassend informiert werden, also nicht nur durch den bisherigen Konzessionsnutzer oder nahestehende Referenten. Die Kooperation mit benachbarten Verbandsgemeinden erscheint dabei sinnvoll, darf aber nicht zu Verzögerungen führen.

2

GRÜNDE:

Mit dieser Anfrage und diesem Antrag sollen die kommunalpolitisch Verantwortlichen, also die (teilweise neu gewählten) Mitglieder der Ortsgemeinderäte, auf die bevorstehende immens wichtige Entscheidung aufmerksam gemacht werden. Die Option, als Kommune die wichtige Aufgabe der Energieversorgung mit zu gestalten, soll aus unserer Sicht eine Chance erhalten. Die Kommunale Energieversorgung (Verteilung, Vertrieb, Erzeugung) soll zum Durchbruch kommen, wenn sich herausstellt, dass damit für die Bürgerinnen und Bürger Vorteile verbunden sind; ganz direkt als Stromkunden, indirekt über positive Auswirkungen auf die Gemeindehaushalte und perspektivisch bei der alternativlosen Umstellung der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien.

Als Referenten für die in Rede stehende Informationsveranstaltung könnte in Frage kommen:

- Herr Professor Karl Keilen, Abteilungsleiter Energie im rheinland-pfälzischen Umweltministerium
- Herr Professor Hermann Zemlin, bis vor kurzem Leiter der Stadtwerke Bonn
- Herr Dr. Gerhard Zoubek, Bürgermeister und 1. Werkleiter der Stadtwerke Haiger

SPD-Fraktion im VG-Rat Gebhardshain

Sprecher: Bernd Becker

Nordstraße 12 = 57580 Fensdorf = Tel. 02742 / 4470 = @: BerndBecker4470@aol.com

Es könnte auch zielführend sein, ein neutrales Wirtschaftsprüfungsbüro hinzuzuziehen. Wegen einschlägiger Erfahrungen kommen aus unserer Sicht in Frage:

- WIKOM AG Berlin / Mainz, Klemens Bellefontaine, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Volkswirt
- Price Waterhouse Coopers

Eine Kooperation mit benachbarten Verbandsgemeinden erschiene uns sinnvoll, zumal mögliche Alternativen zur heutigen Energiesituation ebenfalls Kooperationen erforderlich machen könnten.

Für den Fall, dass der VG-Rat den vorliegenden Antrag ablehnt, oder die Verwaltung sich unzuständig erklärt, wird die SPD-Fraktion eine entsprechende Informationsveranstaltung durchführen. Sofern die Verwaltung zu der Auffassung kommt, in eigener Zuständigkeit – ohne Ratsbeschluss – entsprechende Aktivitäten einzuleiten, wird der Antrag an den VG-Rat obsolet; die Anforderungen an Objektivität und Transparenz bleiben jedoch die selben.

Die Ortsbürgermeister in der VG Gebhardshain erhalten dieses Schreiben zur Kenntnis. Sie werden gebeten, ihrerseits das Thema frühzeitig aufzugreifen.

Zum Abschluss soll ein Zitat von Herrn Professor Zemlin anlässlich seiner Verabschiedung in den Ruhestand deutlich machen, worum es geht:

„Unsere Gewinne dienen anders als bei Privaten nicht der Profitmaximierung, sondern sind immer in der eigenen Stadt und beim Bonner Bürger investiert worden.“ (Quelle: Bonner Generalanzeiger 24.12.2008)

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Becker

Fraktionssprecher